



- Startseite
- Rezensionen
- Tipps aktuell
- Neueste Rezensionen Bell/Spann/Biogr
- Fach- und Sachbuch neu
- Neue Literatur / Fast Vergessenes
- Neues rund ums Buch
- Kontakt

Links

- Belletristik
- Klassiker
- Spannung
- Fantasy/Fiction /Mystery
- Biographien-Berichte
- Kulturwissenschaft
  - Hamed Abdel-Samad – Krieg oder Frieden
  - Hamed Abdel-Samad – Der islamische Faschismus
  - Christophe André, Jon Kabat-Zinn, Pierre Rabhi, Matthieu Ricard – Wer sich verändert, verändert die Welt
  - Giorgio Agamben – Die Macht des Denkens
  - Susan Albers – EatQ
  - Jim Al-Khalili – Im Haus der Weisheit
  - Peter-Andre Alt – Ästhetik des Bösen
  - Sabine Andresen, Christine Hunner-Kreisel, Stefan Fries (Hg.) – Erziehung
  - Salman Ansari – Rettet die Neugier
  - R. Ansorge,



**Jürgen H. Franz – Nachhaltigkeit, Menschlichkeit, Scheinheiligkeit**

**Die philosophischen Wurzeln und Entwicklungen der Nachhaltigkeit**

„Was ist Nachhaltigkeit?“, ist die zentrale Frage, der sich Jürgen H. Franz in seinem neuen Werk zuwendet.

Oekom 2014

Es geht somit um einerseits das „Wesen“ der Nachhaltigkeit, woran sich im Weiteren die Frage nach den notwendigen „Grundbedingungen“ für eine Nachhaltigkeit anschließt.

Methodisch geht Franz dieser Frage durch eine „Reise in das Innere des Begriffes“ im Buch nach. Woher entstammt der Begriff? Wann kam „Nachhaltigkeit“ in den Blick der Überlegungen? Was war, was ist genau damit gemeint? Welche Faktoren befördern Nachhaltigkeit, welche stören die Entwicklung? Wie sieht es aus mit den „Schattenseiten der Nachhaltigkeit“, der „Scheinheiligkeit“?

Fragen, die Franz Schritt für Schritt angeht, die sich auf dieser „philosophischen Reise“ voneinander ableiten lassen, die zueinander in Bezug stehen.

Eine „Reise“, auf der Franz durchaus lesenswert ebenso Schritt für Schritt die humane, die moralische, die soziale, ökologische, ökonomische und technische Dimension der Nachhaltigkeit vor Augen führt und damit die Breite des Beziehungsgeflechtes der Nachhaltigkeit nachdrücklich darstellt.

Letztlich ist Nachhaltigkeit (nicht nur im philosophischem Verständnis) eine alles an menschlichem Leben umfassende Grundsatzfrage, in der vor allem eine Werterhaltung sichtbar wird.

Eine Werterhaltung, die Franz im Buch an einem in seinen Augen entscheidenden „Dreh- und Angelpunkt“ festmacht.

Nikolaus von Kues nimmt eine tragende Rolle in der Darstellung des Buches ein und aus dessen Denken heraus formuliert Franz letztendlich zum Ende seiner Betrachtungen heraus eine „Cusanische Ethik der Nachhaltigkeit“.

Der „Auf das Ganze und Eine gerichtete Blick“ durch Nikolaus von Kues und, neben anderem, seine Ausführungen zur Moralwissenschaft, zur Gerechtigkeit und Gleichheit stellt Franz argumentativ überzeugend als eigentlich den Kern und die Grundlage auch der modernen Auffassung von Nachhaltigkeit dar.

H.J. Oberle, K.  
Rothe, Th.  
Sonar –  
Mathematik  
für Ingenieure  
2

Heinz Ludwig  
Arnold (Hrsg.)  
– Ein  
abenteuerliches  
Herz

Patricia  
Arnold, Lars  
Killian u.a.

Karen  
Armstrong –  
Im Namen  
Gottes

Aleida  
Assmann – Ist  
die Zeit aus  
den Fugen?

Michael S.  
Abländer  
(Hrsg.) –  
Handbuch  
Wirtschaftsethik

Hans-Helmar  
Auel - Der  
rätselhafte  
Gott

Paul Badde -  
Das Grabtuch  
von Turin

Baden  
Württemberg  
Stiftung –  
Gleichartig –  
aber  
anderswertig

Patrick  
Bahners – Die  
Panikmacher

David  
Bainbridge  
Wir Middle  
Ager

Matthias  
Ballod –  
Informationen  
und Wissen  
im Griff

Michael Baur,  
Steve Bauer –  
Die Beatles  
und die  
Philosophie

Annette  
Beaufays –  
Lois  
Lammerhuber  
- Glamour

Erwin Beck  
(Hg.) - Die  
Vielfalt des  
Lebens

Klaus Beck –  
Kommunikationswissenschaft

Unter der Leitidee der Nachhaltigkeit als der „bedingungslosen und allgemeinen Ermöglichung eines menschenwürdigen Lebens wohl für heutige als auch für zukünftige Generationen“ ist die Entfaltung eines „Cusanischen Ethikkodex“ die eigentlich konstruktive Leistung in diesem Buch.

Nach einer breiten und differenzierten Darstellung der Entwicklung der Idee der Nachhaltigkeit.

Alles in allem eine durchaus interessante und kompetente Darstellung der philosophischen Entwicklung der Idee der Nachhaltigkeit, ihrer intrinsischen Begründungen ( bis hin zu einer „Hermeneutik der Natur“, der ethischen Schlüsse (vor allem aufgrund des Werkes des von Kues) und einer praktischen Ableitung der betrachteten Inhalte in einen Ethikkodex mit 10 Regeln.

Sprachlich ist das Werk in Teilen eine Herausforderung und bewegt sich hier und da auf hohem Abstraktionsniveau, insgesamt aber bietet Franz wichtige Aspekte für die aktuelle Diskussion dahingehend, dass eine gemeinsame und in der Geistesgeschichte fundierte Grundlage für den Begriff der Nachhaltigkeit hier deutlich angestoßen wird.

M.Lehmann-Pape 2014

